

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

---

**Viertes Quartal. 53. Stück.**

Sonnabend, den 31. December 1853.

---

**Inhalt.**

Beim Jahreswechsel. — Neujahrsgratulationen Friedrichs  
d. Gr. — Geborne ic. — Predigtanzeige. — 87 Bekanntm.

---

**Beim Jahreswechsel.**

Bald öffnet sich des neuen Jahres Pforte,  
Und vor ihr steht der Mensch und bangt und zagt;  
So viel er grübelnd sorgt und sinnt und fragt,  
Er hört nichts als geheimnißvolle Worte,  
Die all' sein Scharffinn nicht zu deuten wagt.

Die Sonn' erwacht; doch ihre Morgenfeier  
Leiht nimmermehr dem Fragenden ihr Licht.  
Wie strahlend sie auch durch die Wolken bricht:  
Der Zukunft dunkeln, dichtgewebten Schleier  
Durchbringt der schärfste ihrer Strahlen nicht.

**54. Jahrg.**

(53)

„Da liegt mit seinen vielen tausend Stunden  
Vor deinem Blick, o Mensch, das lange Jahr.  
Siehst du die Noth, die dräuende Gefahr,  
Der Krankheit Schmerz, der Kränkung tiefe Wunden?“  
So spricht die Furcht und stellt sich zitternd dar.

Doch sieh! — der Bleichen, Zitternden zur Seite  
Erscheinst ein friedumsfloßnes Himmelsbild,  
Erstehst du, Hoffnung, stillgemuth und mild,  
Und giebst dem Wanderer freundlich das Geleite,  
Indem dir Tröstung von der Lippe quillt.

Du zeigst ihm hinter düstern Schreckgestalten  
Den Kranz der Freud', ein heitres Morgenroth  
Nach dunkler Nacht, und selbst aus Grab und Tod  
Sieht er durch dich ein Leben sich entfalten,  
Von keiner Macht der Jahre je bedroht.

Das walte Gott! Zu ihm das Herz erhoben  
Voll Hoffnungsmuth, voll Glauben und Vertrau'n!  
Er giebt uns stündlich seiner Liebe Proben;  
Er schaut auf uns mit Vaterblick von oben —  
Wir woll'n zu ihm mit Kindesaugen schau'n.

### Neujahrsgratulationen Friedrichs d. Gr.

Friedrich der Große pflegte regelmäßig beim Jahreswechsel sein Kriegsheer zu beglückwünschen. So lautete der Befehl vom 31. December 1781: „Ihre Majestät der König lassen allen Herren Offiziers zum neuen Jahre gratuliren, und die nicht sind, wie sie sein sollen, möchten sich bessern.“ —

Unterm 2. Januar des Jahres 1783 lautete die Gratulation: „Ihre Majestät der König lassen allen guten Herren Offiziers vielmals zum neuen Jahre gratuliren und wünschen, daß sich die übrigen so betragen, daß Sie ihnen künftig auch gratuliren können.“ Gegengratulationen wurden verboten. F. K.

## Chronik der Stadt Halle.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

## a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 2. October dem Kreisgerichtsboten Schröder ein S., Wilhelm Maximilian August Heinrich. (137.) — Den 14. November dem Täschnermester Küpp ein S., Gustav Rudolph. (807 d.) — Den 16. dem Salzfieder Moritz ein S., Carl Friedrich Andreas Gustav. (1447.) — Den 24. dem Gastwirth Jacobine ein S., Franz Louis. (2170.) — Den 4. Dec. ein unehel. S., Carl Christian Theodor Franz. (1481 b.) — Den 5. dem Schneider Kamprad eine F., Friederike Marie Caroline. (963.) — Den 21. dem Schulvorsteher Gaudig ein S., todtgeb. (152.)

**Ulrichsparochie:** Den 23. Nov. dem Handarbeiter Heine eine F., Caroline Theresie Marie. (449.) — Den 28. dem Buchbindermeister Casper ein S., Heinrich Theodor Paul. (282 a.) — Dem Materialverwalter Böttcher ein S., Max Emil. (298.) — Den 2. Decbr. dem Schriftseher Hennig ein S., Julius Ferdinand Edmund. (504.)

**Moritzparochie:** Den 11. Novbr. dem Sattlermeister Hüntsch ein S., Friedrich August Wilhelm. (616.) — Den 15. dem Stellmachermeister Großmann ein S., Franz August Julius. (630.) — Den 20. dem Schuhmachermeister Knorre ein S., Friedrich Wilhelm. (696.) — Den 7. December dem Kutscher Bärwald ein S., Ludwig Albert. (582.) — Dem Maschinenpucker Reiche ein S., Hermann. (569.) — Den 16. ein unehel. S. und den 19., 20., 22. drei unehel. F. (Entbind.-Institut.)

**Domkirche:** Den 5. November dem Handelsmann Bethmann ein Zwillingsspaar, Eduard Richard und Minna Friederike Bertha. (173.) — Den 22. dem

Schiffseher Ludwig ein S., Ernst Ferdinand Franz. (2023.) — Den 3. Dec. dem Maurer Blumenthal eine T., Rosamunde Emma. (1241.) — Den 16. dem Fabrikarbeiter Wankel eine T., Theresie Rosine Christiane Bertha. (1071.)

**Militairgemeinde:** Den 7. Nov. dem Fußgenschd'arm in der 4. Gensd'armerie-Brigade Rahaus eine T., Charlotte. (317.) — Den 10. Dec. dem Feldwebel in der 5. Comp. 32. Inf.-Regim. Hoffmann eine T., Marie Clementine. (1251.)

**Neumarkt:** Den 30. Sept. dem Maurermeister Korn ein S., Carl Ernst. (1273.) — Den 27. Octbr. dem Gärtner Bär ein S., Wilhelm Emil. (1074.) — Den 25. Novbr. dem Tischlermeister Baumgart eine T., Johanne Louise Marie. (1261.)

**Glauch:** Den 18. Nov. dem Ober-Telegraphist Gerlach ein S., Otto Heinrich Gottfried. (2017.) — Den 19. dem Kaufmann Mertens eine T., Doris Pauline. (1961.) — Den 1. Decbr. dem Handarbeiter Just ein S., Friedrich Carl Albert. (1788.) — Den 13. Dec. dem Maurer Stolze ein S., Friedrich Hermann. (1903.)

### Berichtigung der Predigtanzeige.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. Funcker.

### Missionsstunde.

Montag den 2. Jan., Abends 6 Uhr, wird der Herr Pastor Ahlfeld aus Leipzig, wenn die Reise nicht durch Schneefall verhindert wird, die Missionsstunde im Missionssaale halten, bei Verhinderung aber wird selbige Herr Superint. Zahn aus Siebichenstein halten.

**Dritte Vorlesung**  
zum Besten des Frauenvereins für Armen-  
und Krankenpflege.

**Montag** den 2. Januar,  
Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von G. Cauer.

---

**Bekanntmachungen.**

---

Die Straßen-Erleuchtung im Januar beginnt am  
1. und 2. um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3. um 5, 4. um 6, 5. um 7 Uhr  
und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 31. December 1853.

Der Magistrat.

---

**Fabrik-Verkauf.**

Erbtheilungshalber beabsichtigen wir unser lange  
Gasse Nr. 1794 hier belegenes Grundstück, in welchem  
bisher die Stärkefabrikation betrieben wurde, sich jedoch  
auch zu jedem andern größeren Geschäft eignet, nebst  
sämmlichen Fabrik-Utensilien meistbietend zu verkaufen.

Wir haben hierzu einen Termin am 16. Januar,  
von Nachmittag 2 Uhr ab im gedachten Grundstück an-  
beraumt.

Das Grundstück, so wie die Verkaufsbedingungen,  
können jederzeit nach vorheriger Anmeldung beim Mecha-  
nikus **J. S. Schmidt**, Schmeerstraße Nr. 708, in  
Augenschein genommen werden.

Halle a./S., den 26. December 1853.

Die Stärkefabrikant **Carl Schmidt'schen Erben.**

---

Lager von ächtem **Düsseldorfer Punsch-** und  
**Grog-Syrup**, feinen **Rums** und **Cognac** bei  
**Jul. Zimmermann & Co.**,  
gr. Steinstraße Nr. 83.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können gegen Vorzeigung des Scheins den 2., 3. und 4. Januar 1854 dafelbst entnommen werden.  
Halle, den 28. December 1853.

Concessionirtes Adreßhaus von  
**Floethe & Comp.**

---

In allen Buchhandlungen, in Halle in **G. C. Knapp's** Sortiment's - Buchhandlung (Schrödel & Simon), ist zu haben:

Dr. **G. S. Bollmer's** deutscher

## **Univerfal - Briefsteller**

für alle Stände und Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, so wie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen, nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Friedr. Bauer. 8. geh.

Preis: 15 Sgr.

---

Bordeaux, Burgunder, Rhein- und andere Weine in reiner schöner Waare, ff. Jam. - Rum, Arac de Batavia, Arac de Goa, Mandar. = Arac in Originalflaschen, allerfeinsten echten Cognac, Punschextract aus feinstem Jamaica - Rum empfiehlt Leipziger Straße Nr. 281

**F. A. La Baume.**

**Mansfelder Bergweine**, rothe und weiße,  
das Quart 8 *Sgr.*, die Weinflasche 6 *Sgr.*, weißer **Land-**  
**wein**, das Quart 5 *Sgr.*, **Muscat Lunell**, **Bi-**  
**schof**, die Flasche 9 *Sgr.*, das Quart 12 *Sgr.*

**W. Fürstenberg & Sohn.**

**Feine Punsch-Extracte** von längst anerkannter  
Güte, die Flasche à 11 $\frac{1}{4}$  *Sgr.*, 15 *Sgr.*, 20 *Sgr.*,  
22 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* u. 25 *Sgr.*,

**Feinster Düffeldorfer Punsch-Syrup**, aus  
feinstem Rum, Arac und Wein bereitet, so wie

**Ananas-Punsch-Syrup**, das Quart 1 $\frac{1}{3}$  *Rb.*,  
die Flasche 1 *Rb.*,

empfehl't bestens **W. Fürstenberg & Sohn.**

**Rum und Punschextract**, von 10 *Sgr.* p.  
Preuß. Quart an, **Cognac**, **Arac**, **Roth-** und  
**Weißweine** sehr billig bei

**Fr. Aug. Verschmann,**

obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

**Preßhese**

in bekannter Güte und stets frisch empfehl't

**Fr. Aug. Verschmann,**

obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

**Rum, Arac, Cognac, Punsch- und Grog-**  
**Essenz** empfehl't billigst

**Otto Thieme (Neumarkt).**

1846 er **Raumb. Wein**, weiß und roth, à Fl.  
8 *Sgr.*, 1848 er, à Fl. 5 *Sgr.*, bei **Otto Thieme.**

**Cotillon-Bouquets,**

ogl. **Orden**

sind in Auswahl zu Fabrikpreisen zu haben in der Blu-  
menfabrik Francensplatz Nr. 508.

**Pfannkuchen** empfehlen von heute

Gebrüder **Schmidt.**

### Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämtliche bei der Sparkasse eingelegten Gelder werden vom **2. — 14. Januar k. J., täglich**, mit Ausnahme des Sonntags, in den Mittagsstunden von **12 — 3 Uhr** in dem Geschäftslokale der Kasse ausgezahlt.

Zu der pünktlichen Erhebung der Zinsen, selbst der kleinsten Beträge, muß um so mehr aufgefördert werden, als, wie hiermit gleichzeitig zur Kenntniß der Einleger gebracht wird, die Sparkassen-Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1838 den Beschluß gefaßt hat: in Zukunft 4-jährige Zinserrückstände als verjährt zur Kasse zu verrechnen und zu milden Zwecken mit zu verwenden, so daß denn in Folge dessen Diejenigen, welche die Zinsen für ihre Einlagen von 4 Jahren nicht erhoben haben, nach Ablauf der Verjährungszeit keinen Anspruch ferner auf die verjährten Zinsen haben. Die vierjährige Verjährungszeit fängt an mit dem auf den festgesetzten Zahlungstermin folgenden letzten December, so daß denn, beispielsweise, die Zinserrückstände aus dem Jahre 1849, welche bei der Zinsenzahlung im Januar 1850, als fällig, hätten gezahlt resp. erhoben werden müssen, mit dem letzten December 1854 verjähren, und demnächst im Januar 1855 nicht mehr zur Auszahlung kommen können.

Wegen der wenigen noch vorhandenen frühern Zinsen-Rückstände soll zu Gunsten der Einleger von der bereits eingetretenen Verjährung kein Gebrauch gemacht werden, deren Zahlung vielmehr noch bis zum Schlusse nächsten Jahres erfolgen.

Nach Ablauf des oben bezeichneten Zinsenzahlungs-Zeitraums treten wieder die bisherigen Kassenstunden **Dienstags, Donnerstags und Freitags** von **1 bis 2 Uhr** ein.

Halle, den 26. December 1853.

Direction der Sparkasse  
Rummel. Bucherer. Schlunk.

**Bekanntmachung.**

Mit Anfang des nächsten Jahres werden  
**auf der Grube Neu-Glücks-Verein bei  
 Nietleben**  
 die Stückkohlen auf allen Förderpuncten  
 mit 8 *Sgr.* pro Tonne,

die klaren oder Bäckerkohlen  
 an der Grubeneisenbahn des öst-  
 lichen Feldes = 5 = = =  
 an den Braffertschachte, dem  
 Nr. 6 u. an dem Tagebau =  $4\frac{3}{4}$  = = =  
 an dem Schachte Nr. 5 und  
 allen übrigen Förderpuncten  
 des nördlichen Feldes = 4 = = =

verkauft. Das Auslesen der Knörpeltkohle hört ganz auf,  
 wogegen diejenigen Abnehmer, welche besonders Knörpelt-  
 Kohle wünschen, diese in dem Tagebau finden werden.

**Auf der Altwinen-Grube bei Bruckdorf**  
 tritt der Kohlenpreis von 3 *Sgr.* 4 *S.* pro Tonne ein.

Halle, den 28. December 1853.

**Der Vorstand der Bruckdorf-Nietlebener  
 Gewerkschaft.**

Vom 1. Januar 1854 an wird die Tonne Braun-  
 Kohle mit 4 *Sgr.* verkauft.

Schleittau, den 27. December 1853.

Bereinigte Gruben Auguste, Friederike und Gottes Gabe,  
**C. W. Beez.**

Der Preis der Braunkohle auf der Zeche „Frie-  
 drich Wilhelm“ bei Zscherben stellt sich mit Anfang näch-  
 sten Jahres auf 4 *Sgr.* pro Tonne.

Die Gewerkschaft: **Finger & Preßler.**

Der Preis der Braunkohle auf der **v. Madai-**  
 schen Grube bei Zscherben ist vom 1. Januar 1854 auf  
 4 *Sgr.* pro Tonne gestellt.



## **G**roßer Ausverkauf von Mänteln!

Mit meinem Lager fertiger Mäntel will ich gänzlich räumen und empfehle solches einem geehrten Publikum zu äußerst billigen Preisen. **D. Kurzweg.**

Sehr schöne neue halb- und ganzwollene Kleiderstoffe von der Leipziger Messe empfiehlt

**D. Kurzweg**, Leipziger Straße 282,  
im Hause des Kaufmanns Herrn Pröpper.

Alle Sorten feiner **Rums**, **Aracs** und **Punsch-Extract** empfiehlt **Moriz Förster.**

Roth- und weiße **Landweine**, à Fl. 5 *Sgr.*,  
7½ *Sgr.* und 8 *Sgr.* empfiehlt **Moriz Förster.**

**Echter Düffeldorfer Punsch-Syrup** aus der Fabrik von Johann Adam Koeder, so wie feiner **Ananas-**, **Apfelsinen-** und **Citronen-Punsch-Extract**, **Grog-Extract**, feiner **Jamaica-Rum**, **Arac**, **Cognac** &c. empfiehlt billigt  
**Carl Brodforb.**

**H. Grotjan's** Conditorei, Rannische Straße Nr. 506, empfiehlt zum Sylvester ihre stets anerkannten Berliner Pfannenkuchen mit den verschiedensten feinsten Füllungen, à Dgd. 6 und 7½ *Sgr.*, auch sind die so vielfach gerühmten Stollen vorräthig und werden Bestellungen darauf freundlichst entgegengenommen.

Alle vorkommenden Stickereien, als: Fußsteppiche, Herren- u. Damentaschen, Rückenissen, Klingelzüge &c., so wie Sophas, Stühle, Steppdecken, Patent-, Feder- und Kofshaarmatraken, werden in und außer dem Hause billig und gut gearbeitet durch

**Friedrich Trautmann**, Sattler und Tapezierer,  
Steinweg Nr. 1715.

## **H a u s - K a u f .**

Es wird ein Haus mit großem Hofraum oder mit großem Garten für einige Tausend Thaler zu kaufen gesucht. Adressen bitte ich bis Montag unter D. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sehr gute gebäcne Pflaumen, süße ebenso ausgezeichnete Birnen, à U. 1 Sgr. 2 S., sind stets zu haben im Keller Ende der kl. Ulrichsstraße Nr. 1006 bei  
**Friedrich Meikatt.**

**Haasen- und Kaninchenfelle**

kauft **G. Pfahl jun.**, Schmeerstraße Nr. 480.

Eine hier befindliche Wattenfabrik mit der Kundschaft kann unter annehmbaren Bedingungen sofort käuflich übernommen werden. Näheres bei

**Supprian**, Leipziger Straße Nr. 386.

**Kartoffeln,**

etwas ganz ausgezeichnetes, sind zu haben Schmeerstraße Nr. 486 bei **Huch**.

Ein neues Sopha steht veränderungshalber billig zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 293.

Ein Haus mit 8 Stuben u. ist gegen sehr geringe Anzahlung zu verkaufen durch

**M. Kuckenburg**, Breitestr. Nr. 1245 a.

Ein solider und gewandter Kellner wird sofort gesucht durch **M. Pinn**, Lucke Nr. 1386.

**Eltern**, welche Kinder (beiderlei Geschlechts) für den öffentlichen Unterricht vorzubilden zu lassen beabsichtigen, sei hierzu von 1. Januar ab eine entsprechende Gelegenheit empfohlen Mittelstraße Nr. 136, 2 Treppen hoch, links.

**Tanzunterricht.**

Zu dem am 16. Januar beginnenden Tanzkursus nehme ich täglich gefällige Anmeldungen an.

**M. Wipplinger**, kl. Sandberg Nr. 282.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen und Wäschezeichnen erlernen wollen, werden den Januar wieder angenommen gr. Steinstraße Nr. 207.

Bewittw. **Dr. Kellner.**

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann jezt oder zu Ostern in die Lehre treten bei dem Schuhmachermeister **C. Würzburg**, Brödel Nr. 772.

Es findet zum 1. Januar eine Haushälterin eine gute Stelle Harzgasse Nr. 1304 bei

**Friedrich Schenk.**

Ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes Mädchen findet sofort oder zu Ostern k. J. einen Dienst Sandberg Nr. 246 b.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst. Dasselbst sind auch ein paar fette Schweine zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 1611.

Eine einzelne ordnungsliebende Frauens- oder Manns- person wird als Mitbewohner einer Parterre- Wohnung gesucht. Bescheid ertheilt **Friedrich Knaubel**, Nr. 734, Bechershof.

Circa 2000 Stück alte Mauersteine stehen das Tausend 8 *Rh.* zum Verkauf Stroh Hof Nr. 2062.

Trockne Braunkohlensteine sind wieder vorräthig auf dem Trödel bei **Bernhardt.**

Eine alte noch brauchbare Firma steht zu verkaufen Bauhof Nr. 309.

Eine ehrliche, kräftige Magd findet einen Dienst Spiegelgasse Nr. 65.

Zwei Personen suchen zum 1. April 1854 in einem anständigen Hause in Mitte der Stadt eine Wohnung im Preise von 30 — 40 *Rh.* Adressen unter Y. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht in einem anständigen Hause in der Nähe des Marktes oder Leipziger Straße zu Ostern eine Wohnung, 1 Treppe hoch, zu 30 — 34 *Rh.* Adressen unter F. bittet man in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Wegen Verletzung dreier Beamten stehen 3 bequem eingerichtete **Familienwohnungen** zu vermieten. Das Nähere große Ulrichsstraße Nr. 20. **Braundt.**

Der Laden 289, Leipziger Str., jetzt Meyer Michaelis succ., ist zum 1. April zu vermieten.

In der Breitenstraße Nr. 1210 b ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Entrée, Küche, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und des Bodens und Feuerungsgeläß zu vermietthen und zum 1. April k. J. zu beziehen.

**G. Kämmitz.**

Ein sehr schöner

**großer Laden**

mit Wohnung u., in lebhaftester Lage, ist vom 1. April 1854 ab anderweitig zu vermietthen.

**Korn**, Halle a./S., gr. Ulrichsstr. Nr. 5.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist den 1. April an ordentliche Leute zu vermietthen Thalgaſſe Nr. 854.

Eine geräumige Tischlerwerkſtelle nebst Wohnung ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Neumarkt Geiſtſtraße Nr. 1286.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Januar an einzelnen Herrn zu vermietthen Klausbrücke Nr. 2160, im Laden.

Eine meublirte Stube ist für einen, auch zwei Herren vom 1. Januar an zu vermietthen kl. Sandberg Nr. 258.

**Vermietbung.**

Schulberg Nr. 97, nahe am Universitäts-Gebäude, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend in 4 Stuben und 1 Kammer in der Vorderfront, und 1 Stube, 3 Kammern, Küche nach dem Hofe, nebst allem übrigen Zubehör zu vermietthen u. vom 1. April 1854 zu beziehen.

Magdeburger Chausſee Nr. 7 neben dem Bürgergarten sind 2 anständige Familienwohnungen von 4 heizbaren Stuben nebst Zubehör, und 1 Stube mit 2 Kammern, Küche und Zubehör von jetzt an zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

In meinem neuerbauten Hause, Trödel am Markt Nr. 770 sind drei Stuben, Kammern und Küchen nebst Feuerungsgelass, davon zwei gleich oder sämmtlich zum 1. April 1854 zu beziehen; auch ein trockner Keller ist mit zu vermietthen.

Barbierherr Ruffer.

Kl. Schlamm Nr. 971 ist eine Treppe hoch eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfahren Kl. Ulrichsstraße Nr. 1019 parterre.

Das Parterre-Logis in meinem Hause, Frankenstraße Nr. 2, ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.  
G. Pögold.

Zu vermietthen ist sofort ein neuerbauter Laden nebst Comtoirstube, und großer Keller Leipziger Str. Nr. 299.

Ein Cigarren-Stui, mit Perlen gestickt und Stahlbügel, ist vom 25. bis 26. d. M. von der Herrenstraße über den Markt nach der Mittelstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße 136 bei Conditor Kranz.

Am 2ten Festtage ist auf dem Wege durch die obere Steinstraße über die Promenade bis zum Schauspielhause ein grauer Muff verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Lucke Nr. 1400 b.

Ein schwarzseidner linker Handschuh ist von der Königl. Saline nach dem Klausthor verloren gegangen. Der Finder wolle ihn abgeben vor dem Kirchthor 1216 c.

Ein brauner Wachtelhund ist zugelaufen in Nr. 2180, ohnweit des Fürstenthals. Das Halsband bezeichnet: „Fuchs, M. J. G.“ und ist bei Erlegung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen.

Ein paar wollene Shawls sind liegen geblieben und gegen Insertionsgebühren abzuholen Glaucha, Steg 1978.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zum 1. April k. J. für 24 *Rh.*, aber nur an ruhige Leute, zu vermietthen Trödel Nr. 796.

Eine meublirte Stube ist sogleich zu beziehen, anständige Leute werden in Logis und Kost genommen, zwei fette Schweine sind zu verkaufen Zapfenstr. 670, 1 Tr.

Offene Schlafstelle Mittelstraße 133, 1 Treppe hoch.

Ein Muff ist gefunden Nr. 1461.

Sonntag zum Neujahr Tanzvergüßen, wozu einladet  
**Gebhardt** im Apollgarten.

Zum Neujahrstag ladet zum Tanzvergüßen ergebenst ein  
**Fr. Dehring.**

Heute Abend ladet zu Pöfelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl ergebenst ein  
**W. Kurz**, gr. Steinstraße Nr. 160.

Zum Silvesterabend giebt Pöfelknochen mit Meerrettig bei  
**A. Lehmann** am Klausthor.

Da die Eisbahn nun vom Apollgarten bis nach Böllberg völlig sicher ist, so laden zum Schlittschuh- und Stuhlschlittensfahren ergebenst ein  
**Wieske** und **Schräpler.**

**Cröllwitz.**

Zum Neujahrstage ladet zum Tanzvergüßen ergebenst ein  
**F. Nothe.**

**Trotha.** Zum Neujahrseste ladet zur Tanzmusik und Pfannkuchen freundlichst ein **G. W. Preis.**

Zur Eisbahn ladet freundlichst ein  
**Rubblank** in Böllberg.

Den Neujahrstag im geheizten Saale Tanzvergüßen bei  
**Herzberg** in Passendorf.

**Feldschlößchen.**

Zum Neujahrstag Tanzkränzchen.

**Todesanzeige.**

Heute Nachmittag gegen 3 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager ruhig und sanft in Gott ergeben unser vielgeliebter guter Gatte und Vater, der Kaufmann **F. C. Norkel**, im vollendeten 83. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten  
die Hinterbliebenen.

**THALIA. Sonnabend d. 31. Dec.**

Zum Neujahrstag von 4 Uhr an Tanzmusik und freie Nacht bei  
**D. Panse** (Exermitage).

Zum Neujahrstag Tanzvergnügen bei  
**K. Panse** in Gröllwitz.

Eine Aufenthaltskarte, auf den Namen **Gustav Maaf** lautend, ist verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solche in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abgeben zu wollen.

**Pränumerations = Anzeige.**

Bei Ablauf des 4ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations für das 1ste Quartal 1854 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“ in der ersten Woche des Quartals an die Perumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs** und **Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.  
Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)